

Popercussion Cajons

Feinstes Klangholz

Schon mal von Popercussion gehört? Für Cajon-Fans ist diese Firma ein ‚Must‘, wenn es um die Anschaffung einer richtig guten Cajon geht. Das belegen die von uns getesteten Modelle.

Patric Oliver Hetzinger baut seit 1988 Cajons, deren Herstellung er in 17 Jahren Erfahrung als Musiker und Cajonbauer in den USA zur Reife brachte. Nun stellt er sie seit drei Jahren wieder in Deutschland her und bringt mit seinen Trommeln wirklich mal eine Alternative zu den bisher in Germany gängigen Modellen auf den Markt. Wir haben die Flamenco Box, die Big Box und die Yayo Box für euch auf Sound, Handling und Herstellung geprüft.

Flamenco Box mit Conga- und Bongotönen

Zuerst spiele ich die Flamenco Box an, ein puristisch wirkendes mittelgroßes Cajon-Modell aus heller Esche mit Birkenfronten. Etwas ungewohnt ist die seitliche Platzierung des Schallochs, welche jedoch die Möglichkeit bietet, zwei gegenüberliegende Klangflächen zu entwickeln, die beim jeweiligen Anschlag gut resonieren können. Und beide Flächen lassen ein unterschiedliches musikalisches Profil hören. So liefert die eine Front einen snarelastigen, eher scharfen Sound, während die andere Seite trockene conga- und bongoähnliche Töne produziert. Beim Anspielen fällt mir sofort die unter den Händen geradezu weiche und sanfte

Textur der Klangflächen auf. Das fühlt sich beim Spielen super an. Gleichzeitig wirken die Fronten sehr geschmeidig, beweglich und lebendig. Beim Anschlag reagieren sie äußerst differenziert auf die Haltung der Hände und Kraft des Attack. Entsprechend differenziert und abgegrenzt klingen die produzierten Töne. Der Basston wirkt richtig saftig, mit gutem Sustain, gegen den sich die Randtöne und Slaps scharf absetzen, umspielt durch die mitschwingenden, einzeln stimbaren Snaresaiten. Auffällig sind dabei die dynamischen Fähigkeiten der Kiste, deren Spektrum von sehr leise und zart bis zu kraftvoll, voluminös und laut reicht. Und für den besonders frischen hellen Klang sind in die Snare-Front noch sogenannte Clapcorners eingearbeitet. Wirklich ein tolles ausgereiftes Modell, das sich in vielen musikalischen Stilen einsetzen lässt.

Big Box mit Big Bass

Die Big Box liefert noch mehr Bass – super Klasse! Mit diesem etwas größeren, ansonsten äußerlich sehr ähnlichen Modell, macht es sofort Spass zu grooven, und mir fallen gleich einige neue Rhythmen ein, so inspirierend wirkt der Sound hier. Und die zweite Klangfläche? Ebenfalls saftiger Bass und kräftige Rand- und Slaps-Sounds, aber mit trockenerem Timbre. Mit diesem Instrument bekommt ihr auch einen Saal zum Grooven und Tanzen!



Traditionell peruanisch

Bei der Yayo Box produziert die rückwärtige Klangfläche den für traditionelle peruanische Musik gefragten Klang, während die Vorderseite mit ihren Snare-Saiten musikalisch mehr den Flamenco-Bereich bedient. Das ist sozusagen das Modell für Leute mit Entscheidungsschwierigkeiten ...

Alle drei Modelle sind wunderschön klingende, hochklassige, top verarbeitete Instrumente, die ihren Preis völlig rechtfertigen.

● *Christiane Scholz*

Kompakt

- zwei gegenüberliegende Schlagflächen
- kräftiger Basston
- sehr gute Verarbeitung
- sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis

Vertrieb	popercussion www.popercussion.com
Preise (UVP)	
Flamenco Box	natural 299€, weiß oder anthrazit 339 €
Big Box	natural 329€, weiß oder anthrazit 369€
Yayo Box	natural 319€, weiß oder anthrazit 359€
Größen	Flamenco & Yayo Box (46x30x30 cm) Big Box (46x35x30 cm)
Korpus	7 Lagen Pappelholz mit Eschenfurnier
Klangfläche	Birke unfurniert

